

Protokoll der 8.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 13. Dezember 2017
Beginn: 14:00 Uhr
Ende: Uhr
Ort: Q 113

Anwesende

Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Anwesende Mitglieder

Julia Preisigke	Sina Ehmen	Julian Seiffert
Prof. Dr. Björn Schwarz	Julia Mause	
Prof. Dr. Petra Wolters		

Entschuldigte Mitglieder

Unentschuldigte Mitglieder

Gäste

apl. Prof. Dr. Markus Böggemann	Dr. Andrea Ruf Prof. Dr. Corinna Onnen	Anna Kahlert May Lambrecht
Prof. Dr. Peter Nitschke	Prof. Dr. Norbert Pütz	Kim Nolting

ProtokollantIn:

Sandra Lüken

TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt die Mitglieder der Studienkommission sowie die Fachsprecher/innen und Gäste. Der Studiendekan bedankt sich in Namen der Studienkommission für den Einsatz von Frau Preisigke in der Studienkommission, sie wird zum Ende des Jahres die Universität verlassen. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und bedankt sich für die Vorbereitung der Studienkommission.

TOP 2: Berichte und Anfragen

1. Die Universitätsleitung möchte die Promotionsordnung überarbeiten. Die Zuständigkeiten müssen nach der Einrichtung der Fakultäten angepasst werden. Ziel soll eine gemeinsame Promotionsordnung aller drei Fakultäten sein. Die Überarbeitung der Promotionsordnung ist für NachwuchswissenschaftlerInnen sehr wichtig.
2. Bei der Verleihung der Förderpreise von der Universitätsgesellschaft Vechta kamen acht von insgesamt 16 Preisträgern aus der Fakultät II. Der Studiendekan dankt den beteiligten Personen für den Einsatz und möchte dieses Engagement weiter unterstützen.
3. Herr Jannis Westera stellt sich der Studienkommission als Studentisches Dekanatsmitglied vor.

TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung

Die Studienkommission stimmt der Tagesordnung einstimmig zu.

6/0/0

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung (Drs. 17/26)

Die Studienkommission genehmigt das Protokoll der 7. Sitzung einstimmig.

6/0/0

TOP 5: Lehrangebot für das Sommersemester 2018 Drs. 17/27 und Drs. 17/28

Biologie

Nach der Diskussion der vorgeschlagenen Auflagen empfiehlt die Studienkommission: Die Teilnehmerbeschränkung im Teilmodul BI-49.1 werden gestrichen, die Teilnehmerbeschränkung ist ausschließlich für die Seminare einzutragen und nicht für die Vorlesung. Im Modul BI-47 soll eine zusätzliche Veranstaltung angeboten werden. Diese soll zur selben Zeit, Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr, stattfinden, als DozentIn ist N. N. einzutragen. Mit dieser zusätzlichen Veranstaltung haben alle Studierende im 6. Fachsemester die Möglichkeit, das Modul abzuschließen.

Die Studienkommission empfiehlt die Auflagen zu streichen und die aufgeführten Änderungen in das Lehrangebot zu integrieren.

Geographie

Frau Alina Rull (Studiengangskoordination) wird gebeten, das Studienfach Biologie bzgl. der Überschneidungen mit Veranstaltungen der Biologie und Geographie informieren.

Mathematik

kein Diskussionsbedarf

Politikwissenschaft

Nach einer Diskussion empfiehlt die Studienkommission bei den zur Streichung vorgeschlagenen Veranstaltungen zu prüfen, ob durch Studierende, die das Modul wiederholen müssen, ein Mehrbedarf besteht. Im Modul PK-8 sind zu wenige Plätze für die erwarteten Studierenden. Das Studienfach soll weitere Veranstaltungen anbieten und die Teilnehmerbeschränkung in „festgelegte Lerngruppengrößen“ zu verändern. Es muss sichergestellt werden, dass alle Studierende im 6. Semester, die das Modul benötigen, einen Platz in den Veranstaltungen erhalten. Die Details wird der Studiengangsverantwortliche, Herr Nitschke, mit Frau Rull besprechen.

Sachunterricht

Die Verantwortlichen im Studiengang werden aufgefordert, mit dem Studiendekan und der Studiengangskoordination zu erörtern, ob die Abweichung vom empfohlenen Studienverlaufsplan notwendig ist. Ein Lehrangebot nach Studienverlaufsplan würde mit weniger Veranstaltungen auskommen. Die Veranstaltung SU-5.2 (Neuhaus-Närmann) soll von freitags 12.00 Uhr – 16.00 Uhr auf 14.00 Uhr – 18.00 Uhr verschoben werden. Die Blockseminarzeitfenster beginnen freitags um 14.00 Uhr. Die beiden Veranstaltungen im Mastermodul PJM 1.3 müssen verlegt werden, da sie sich im Zeitfenster von PPM befinden.

Sozialwissenschaften

Kein Diskussionsbedarf

Sportwissenschaft

Kein Diskussionsbedarf

Frau Rull informiert die Studienkommission, dass sie das Lehrangebot normalerweise vorab mit den Studienfächern abspricht um Fehler, Überschneidungen, etc. zu korrigieren. Da jedoch die Zeit zwischen der Einreichung des Lehrangebotes und der Einreichung des geprüften Lehrangebotes in der jetzigen Studienkommission sehr kurz war, konnte sie nicht mit allen Studienfächern vorab sprechen, sodass dieses Mal mehr Änderungen und Auflagen entstanden als im vorherigen Semester.

Die Einarbeitung der abgestimmten Änderungen in das Lehrangebot sollen bis zur nächsten Sitzung des Fakultätsrats erfolgen.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat einstimmig, das vorgelegte Lehrangebot mit den vorgenommenen Änderungen und den entsprechenden Auflagen zu genehmigen.

6/0/0

TOP 6: Vergabe der Tutorienmittel

Drs. 17/29, Drs. 17/30, Drs. 17/31, Drs. 17/32 und Drs. 17/ 33

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat keine Streichung von Tutorien vorzunehmen. Ausnahmen sind die Tutorien für den Forschungsgarten und dem Prüfungsausschuss, die wir im letzten Semester separat bei der VPPF beantragt werden sollen.

Frau Rieken hat der Geschäftsführung Frau Andrea Ruf gegenüber angedeutet, dass für unterstützende Tätigkeiten von Studentischen Hilfskräften, die keine Tutoren-Tätigkeiten darstellen, in Zukunft zentrale Mittel zur Verfügung gestellt werden könnten.

In den Studienfächern Biologie und Sportwissenschaft ist die Menge von Tutorien aufgrund der Sicherheit von Studierenden und Geräten unabdingbar. Im Studienfach Biologie wird aufgrund der weiteren Veranstaltung in BI-47.1 ein weiteres Tutorium benötigt.

Die Teilnehmerzahlen für die Tutorien im Studienfach Sportwissenschaft sind pro Tutorium angegeben und nicht insgesamt wie bei den anderen Fächern. Dadurch erhöhen sich die Zahlen für die Betreuungsrelation.

Die Studienkommission stellt fest, dass eine Kürzung von Tutorienmittel die Sicherheit der Studierenden und die Qualität der Lehre verringert. Der Studiendekan wird mit der VPPF verhandeln, damit genügend Mittel zur Verfügung gestellt werden, dass alle beantragten Tutorien durchgeführt werden können.

Es wird darüber diskutiert, ob und wie Tutorien für Exkursionen abgerechnet werden dürfen. Unklar ist, ob sie als Teilnehmende ihre Ausgaben selbst tragen müssen oder ob sie aus der Exkursionskasse bezahlt werden können. Dies sollte in der Exkursionsrichtlinie geklärt werden. Der Studiendekan wird das Präsidium diesbezüglich informieren und um eine Lösung bitten. Über den Stand der Verhandlung und das Ergebnis werden die Fachsprecher informiert.

Die Studienkommission empfiehlt dem Fakultätsrat einstimmig, vorbehaltlich der Aufstockung der Tutorienmittel durch die VPPF, die beantragten Tutorien in vollem Umfang zu genehmigen.

6/0/0

TOP 7: Planung zur Erfüllung der Lehrverpflichtung SoSe 2018

Drs. 17/34

Die Übersicht über die Erfüllung der Lehrverpflichtung wird von der Studienkommission zur Kenntnis genommen. Der Studiendekan stellt fest, dass in der Geographie sowie auch in den Sozialwissenschaften mehr Lehre erbracht wird, als nach der Lehrverpflichtung notwendig ist; offensichtlich fehlt in diesen Bereichen Personal.

Frau Wolters merkt an, dass das Präsidium häufig mit Studierendenzahlen in Verbindung mit der Personalausstattung argumentiert. Dabei wird oft nicht bedacht, dass das Fach das curriculare Lehrangebot anbieten muss. Hierauf sollte das Präsidium vermehrt achten.

TOP 8: Verschiedenes

1. Frau Ruf berichtet, dass Frau Bediako noch keinen Plan für eine Prüfungsübersicht erstellen kann, da in ihrer Abteilung nicht genügend freie Personalkapazitäten zur Verfügung stehen.
2. Es wird nochmals angeregt eine Lösung für das Problem zu finden, wenn Veranstaltung s.t. oder c.t. anfangen sollten. Wenn Veranstaltungen s.t. anfangen führt das dazu, dass Studierende vorzeitig die vorherige Veranstaltung verlassen müssen, da sie sich sonst in der nächsten Veranstaltung verspäten. Falls es zu Überschneidungen kommt und Studierende nicht die Möglichkeit haben, bei Veranstaltungen von Anfang bis Ende anwesend zu sein, sollen sich Studierende beim Studiendekan melden. Herr Born wird sich hier, auch bei Einzelfällen, mit der Vizepräsidentin für Lehre und Studium in Verbindung setzen und eine Lösung ausarbeiten.
s. t. (sine tempore = „ohne Zeit“ = Bsp. punkt 9 Uhr) und c. t. (cum tempore = „mit Zeit“ = 9.15 Uhr)
3. Die Studierendenvertreter bitten um eine zweiwöchige Frist für die Einladung, damit diese sich ausreichend austauschen können. Dies wird aufgrund von verschiedenen Abläufen nicht möglich sein.
4. Die Verteilung von Drucksachen an Personen, die nicht in StudIP als Teilnehmer stehen, soll in der nächsten Sitzung besprochen werden.
5. Der nächste Sitzungstermin ist der 14.02.2018.
6. Julia Mause wird an der nächsten Sitzung nicht teilnehmen.

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am: 14.02.2018

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

Sandra Lüken